

WIE IM HIMMEL

DAS MUSICAL

IN KÜRZE

Am 13. März 2025 darf Musical Plus die Schweizer Premiere von «Wie im Himmel» in der dafür umgewandelten Musical-Hall Moosmättli in Schöpfheim feiern!

«Diese Produktion wird sicher mit Abstand die emotionalste und tiefgehendste werden, die wir bis jetzt auf die Bühne gebracht haben», so der künstlerische Leiter und Regisseur Silvio Wey. Nebst einer berührenden Geschichte gehen die Lieder unter die Haut und die grosse Sinfonieorchesterbesetzung wird für ein einmaliges Klangerlebnis sorgen. Schwedens wohl bekanntester Film «As It Is In Heaven» wurde durch Drehbuchautor Kay Pollak selbst zu einem bewegendem Musical umgeschrieben und von Fredrik Kempe mit federleichter Musik versehen. Der Verein Musical Plus freut sich, auch in seiner 7. Produktion die Besucher*innen wieder mit den verschiedensten Emotionen zu berühren. Die folgenden Informationen helfen unseren geschätzten Sponsor*innen und Gönner*innen, sich umfassend über die Produktion und die damit verbundenen Kosten zu informieren. Wir danken Ihnen schon heute für Ihre Unterstützung, sei dies als Gönner*in, als Sponsor*in, als Sachsponsor*in und /oder als Helfer*in.



4

Verein
Musical
Plus

16

Aufwand

5

Team 2025

16

Freiwilligen-
stunden

6

Bisherige
Projekte

17

Budget in
Kurzform

8

Projekt
2025

18

Sponsoring

11

Produktion

20

Kontakte
Informationen

INHALT

VEREIN MUSICAL PLUS

Der Vereinszweck

Seit 2012 steht der Verein «Musical Plus» mit Sitz in Schüpfheim für die Förderung und Unterstützung von Musikprojekten sowie für die Bereitstellung von Auftrittsplattformen für jugendliche Musiktalente der Region Entlebuch und Umgebung, insbesondere der Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus.

Die Umsetzung

Die Vereinsgründung basiert auf dem riesigen Erfolg des Musicals «Die Schöne und das Biest» der Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus im März 2012. Der Verein «Musical Plus» kümmert sich insbesondere um die Finanzierung und Organisation der Musicals. Ziel der Projekte ist es, Musiktalenten der Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus sowie weiteren jungen, musikbegeisterten Menschen aus der Region Entlebuch die Möglichkeit zu bieten, sich wirkungsvoll auf der Bühne zu zeigen. Ihre Freude daran, gemeinsam ein anspruchsvolles Projekt zu realisieren, die Förderung der Musikalität, des Schauspiels, der Performance und des Sozialverhaltens sowie eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung stehen dabei im Vordergrund.



Von links nach rechts:

Künstlerische Leitung
Musikalische Leitung
Personelles
IT | Stv. Kommunikation
Sekretariat
Kommunikation | PR
Stv. Projektleitung
Technische Leitung | Infrastruktur
Festwirtschaft
Stv. Finanzen | Präsident
Projektleitung | Sponsoring
Finanzen
Organisation | interne Kommunikation

Silvio Wey, Truttikon
David Engel, Schüpfheim
Marianne Stalder-Schmid, Schüpfheim
Silvan Zemp, Köniz
Rita Petermann-Vogel, Schüpfheim
Svenja Wigger, Entlebuch
Lea Arnet, Entlebuch
Markus Güdel, Luzern
Sandra Steffen-Odermatt, Schüpfheim
Peter Hurni, Ruswil
Hanspeter Jenni, Entlebuch
Adrian Schumacher, Hasle
Benedikt Küng, Wolhusen

TEAM 2025

BISHERIGE PROJEKTE

1 | 2012 | Die Schöne und das Biest

2 | 2014 | Cats

3 | 2016 | West Side Story

4 | 2018 | Hair

5 | 2020 | Das Phantom der Oper

6 | 2023 | Made in Dagenham

Bei den aufgeführten sechs Projekten durften gesamthft
rund 25'600 Zuschauer*innen begrüßt werden.





PROJEKT 2025

«Wie im Himmel» - nach dem gleichnamigen Erfolgsfilm

(EN: As It Is In Heaven)

Erneute Schweizer Premiere

«Så som i himmelen» ist ein schwedisches Musikfilm-Drama aus dem Jahr 2004. Schwedens wohl bekanntester Film wurde durch den Drehbuchautor Kay Pollak selbst zu einem bewegenden Musical umgeschrieben und von Fredrik Kempe mit federleichter Musik versehen. Bis zur Corona-Krise lief das Stück zwei Jahre lang in Stockholm und wurde dort begeistert gefeiert. Dem Verein Musical Plus gelingt es erneut, die Rechte für die Schweizer Erstaufführung eines Hit-Musicals zu erhalten!

Motivation und Relevanz

Wer kennt ihn nicht? Der Wahnsinn des alltäglichen Lebens! Das Musical „Wie im Himmel“ bewegt deshalb so besonders, weil wir alle unsere alltäglichen Sorgen und Probleme haben und uns verschiedene Themen betroffen und emotional machen. Der Hauptprotagonist (Daniel Daréus) wird in seiner Kindheit von seinen Mitschüler*innen gehänselt und verprügelt, muss kurze Zeit später zusehen, wie seine Mutter stirbt und nach einigen erfolgreichen Jahren erleidet er einen Herzanfall. Themen wie **Mobbing, Gewalt, Überarbeitung** (Burnout), sowie die **Auseinandersetzung mit Leben & Tod**, beschäftigen uns alle. Die Zuversicht des Protagonisten zeigt uns aber eindrücklich, dass eine grosse Botschaft keineswegs der Worte bedarf: Mit seiner Liebe und Leidenschaft für die Musik begeistert er alle - insbesondere den Kirchenchor - und schafft es, dass die Botschaft der **Notwendigkeit der Solidarität** direkt ins Herz trifft und drückt sie über die Musik aus. Diese grosse Solidarität ist es denn auch, die den Kirchenchor zu einer **Gemeinschaft** wachsen lässt, der die von häuslicher Gewalt betroffenen Gabriella und ihren Kindern Schutz bietet oder den geistig beeinträchtigten Tore im Chor integriert. Alles in allem ist das emotionale Musical ein bewegendes Fest der Musik und des Lebens, dessen Filmvorlage zu Recht für den Oscar nominiert wurde.

Die Entstehung

«Wie im Himmel» war der erste Film von Regisseur Kay Pollak nach 18 Jahren Pause. Pollak hatte die Regiearbeit 1986 aufgegeben, nachdem der schwedische Ministerpräsident Olof Palme nach einem Kinobesuch ermordet worden war. Palme hatte jedoch am Abend vor seiner Ermordung nicht – wie oft fälschlich angegeben – einen Film von Pollak, sondern den Film Bröderna Mozart (Die Gebrüder Mozart) von Suzanne Osten gesehen.

Der Komponist des Musicals

Fredrik Kempe, geboren am 29. April 1972 in Vårgårda, ist ein schwedischer Songwriter und Opern- und Popsänger. Kempe ist sowohl als Interpret als auch als Komponist in den Bereichen klassische Musik, Chorgesang, Pop und Musical tätig. Er schreibt Musik für Film und Fernsehen. Ausserdem komponierte er Musik für Tommy Körberg, Helen Sjöholm, Peter Jöback und die weltberühmte Sopranistin Anna Netrebko. Für seinen Gesang wurde er zweimal mit dem Nicolai-Gedda-Stipendium der Royal Academy of Music ausgezeichnet. Er hat u.a. an schwedischen Versionen der Musicals «Les Misérables» und «Chess» teilgenommen.

Die Geschichte

Der gefeierte Dirigent Daniel Daréus erleidet auf dem Höhepunkt seiner Laufbahn einen Herzanfall – der Preis für ein von Termindruck und Konkurrenz geprägtes Leben. Ausgebrannt und einsam kehrt er nach Ljusåker, das kleine schwedische Dorf seiner Kindheit, zurück, um Ruhe zu finden. Hier bleibt er zunächst unerkannt.

Daniel lernt die lebenslustige Lena kennen, die als Verkäuferin im einzigen Dorfladen arbeitet und im örtlichen Kirchenchor singt. Arne, der umtriebige Dorfladenbesitzer, überredet Daniel zum Besuch einer Chorprobe. Von der Unbefangenheit des Chores gerührt – sieht er sein Lebensziel, Menschen durch Musik miteinander zu verbinden, wieder greifbar. Er nimmt die vakante Kantorenstelle an, der die Leitung des Kirchenchors obliegt.

Doch nicht jeder im Dorf ist darüber glücklich. Da ist der engstirnige Pfarrer Stig, der Daniels erfrischend unorthodoxe Methoden – im Gegensatz zu dessen Frau Inger – ablehnt. Oder Conny, der trunk- und stets eifersüchtige Mann von Gabriella, der argwöhnisch auf den beliebten Daniel schaut. Auch Siv, der bisherigen Chorleiterin, sind die Veränderungen suspekt.

Daniel gelingt es, aus dem eher am Kaffeeklatsch interessierten Grüppchen einen Chor zu formen. Doch auch längst verschüttete Gefühle, Neid und Missgunst, die der Enge des Dorfes geschuldet sind, treten zutage. Schliesslich vereint die Magie der Musik die so unterschiedlichen Charaktere, einschliesslich des gutmütigen dicken Holmfrid und des geistig behinderten Tore. Der Chor bekommt Zulauf.

Lenas und Daniels Beziehung wird enger, doch er schafft es noch nicht, sich ihr gänzlich zu öffnen. Arne meldet den Chor ohne Daniels Wissen zu einem Wettbewerb in Österreich an. Trotz grosser Bedenken gibt dieser dem Drängen des Chores nach. Die Situation spitzt sich zu, als Stig, der Pfarrer, aus Angst vor weiterem Autoritätsverlust Daniel die Leitung des Chores entzieht und Conny seine Frau Gabriella krankenhausesreif prügelt.

Mit Hilfe des Chores schaffen es beide Frauen, sich von ihren patriarchalischen Männern zu lösen. Gabriella verlässt Conny mit ihren Kindern. Inger bricht mit ihrem Mann, als sie sich offen gegen dessen Entlassung von Daniel stellt. In einem eskalierenden Streit mit Conny offenbart Daniel seine wahre Identität. Schliesslich fährt der Chor nach Wien, wo Daniel auf sein altes Leben trifft. Ungläubig vernehmen die Reporter, dass sich sein Traum, die Herzen der Menschen durch Musik zu verbinden, ausgerechnet mit einem bedeutungslosen Dorfchor erfüllt hat. Daniel schafft es endlich, Lena seine Liebe zu offenbaren. Die Aufregung ist zu viel für sein schwaches Herz und er stirbt in ihren Armen.

Zeitgleich steht der Chor auf der grossen Bühne und wartet nervös auf Daniel und Lena. Sie kommen nicht. Tores Unruhe äussert sich in dem ihm ganz eigenen Ton.

Wie von selbst stimmen die anderen Chormitglieder mit ein und es entsteht ein Geflecht aus Tönen, das alle im Saal erfasst und sich wie im Himmel fühlen lässt.

Die Darstellung

Wer schon mal in Schweden war, kennt die weitläufige Natur Schwedens mit ihren zahlreichen Seen, Wäldern und Feldern. Eine Weite und Dimensionen, die dazu führen, dass ein kleines Dorf wie Ljusåker, der Ort des Geschehens in unserem Musical, durch seine Abgelegenheit ein ganz eigener Kosmos ist.

Diese grosse Weite nehmen wir auch in unser Bühnenbild auf. Da wird es nicht den gewohnten schwarzen Tanzteppich aus Kunststoff geben, sondern eine weitläufige Holzbühne. Zwei Wände mit Holzlamellen bilden links und rechts der Bühne die Grenzen. Hinten, der Blick in den endlosen Himmel mit einem überdimensionalen Wolkenbild, das in unterschiedlichsten Farben leuchten kann. Ebenfalls gibt es keine hochstrebenden Bauten, sondern eine grösstenteils ebene Spielfläche, die leicht erhöht ist und in der hinten das Orchester eingebettet ist.

Ein weiterer Aspekt der Natur, die bei Pollak eine wichtige Rolle spielt, ist das Wetter, welches in vielen Szenen aktiv beschrieben wird (es schneit, ein Unwetter tobt etc.). Das Wetter werden wir mit Hilfe des Lichtdesigns, aber auch durch grosse herunterfahrbare Stoffbahnen, die durch Projektionen zum Leben erweckt werden können, in den Raum bringen.

Das Orchester ist nicht nur einfach im Hintergrund, sondern wird in einzelnen Szenen immer wieder zum Protagonisten. Beispielsweise, wenn Daniel sich in «den Wahn dirigiert» bevor er durch einen Herzinfarkt zusammenbricht. Dass das Orchester sichtbar ist, ist uns sehr wichtig.

Waren wir bei «Made in Dagenham» sehr realistisch im Bühnenbild, mit voll eingerichteten Wohnungen, werden wir bei «Wie im Himmel» schlicht arbeiten. Einige Tische, einige Bänke und ein Klavier, die mit dem Bühnenbild im Ruhezustand verschmelzen, werden immer wieder neu genutzt, um Räume zu schaffen. Generell soll es einfach viel Raum geben für die Menschen und die Musik.

Ein aktives Element der Raumgestaltung wird auch der Cast sein, der in Zusammenarbeit mit der Choreografin Yvonne Barthel, die Erzähldimensionen durch Bewegungen und Formationen im Raum ausweiten wird.

Da das Musical direkt auf der Filmvorlage basiert, werden natürlich alle Darstellenden reale Personen spielen, was schauspielerisch einen filmischen Realismus bedingt, der für ein natürliches und authentisches Verkörpern der Figuren sorgt.

Die Darstellenden werden dadurch besonders schauspielerisch gefordert und gefördert. Dazu werden wir beispielsweise beim ersten Probewochenende einen intensiven Schauspielworkshop durchführen, um wichtige Grundlagen zu erarbeiten. Durch die professionelle Betreuung von Regie und Choreografie lernen die Mitwirkenden einen hohen Standard für ihr Spiel auf der Bühne zu setzen.

Da vor allem der Chor von Ljusåker im Mittelpunkt der Geschichte steht, lebt das Stück nicht nur von Solisten, sondern ist ein tolles Ensemblestück, was dafür sorgt, dass alle Beteiligten gefördert und gefordert werden.

Die Rollen

Da die grossen Rollen gerade gesanglich sehr anspruchsvoll sind, ist es uns wichtig, dass die Rollen jeweils auch doppelt besetzt sind. Dies ermöglicht es nicht nur mehreren Leuten, die Erfahrung zu machen, eine solche Hauptrolle zu spielen, sondern sie nimmt auch den Darstellenden und der Produktion etwas Druck von den Schultern, falls mal jemand nicht ganz fit sein sollte.

Ebenfalls wird es auch 2-3 Kinderrollen geben, was wiederum einigen «Jüngsttalenten» die Chance geben wird Musicallyluft zu schnuppern.

Daniel Daréus	Lino Tatz, Max Ritzmann
Lena	Noemi Grüter, Francine Friedli
Gabriella	Flurina Plattner, Leona Hofmann
Arne	Nick Moser
Inger Berggren	Anja von Muralt
Stig Berggren	Lukas Studer
Conny	Julius Galliker
Siv	Anouk Meyer
Tore	Max Künzi
Holmfrid	Marius Emmenegger
Olga	Sandra Schnider
Florence	Anna Ott
Erik	Lukas Kränzlin
Amanda	Emma Engel

Chor/Ensemble: Chiara Bach, Gerda Krause, Paula Muff, Sara Portmann, Olivia Blättler, Sara Huber, Leandra Hodel, Jwana Amir, Sara Schnider, Ronja Tatz, Sana Moret, Jero Lötscher, Jan Moser

Das Orchester

Musical Plus wird das Musical mit einer grossen Sinfonieorchesterbesetzung aufführen und ist dafür eine Zusammenarbeit mit dem Zentralschweizer Jugendsinfonieorchester ZJSO eingegangen. Das ZJSO engagiert sich als Jugendsinfonieorchester für die Förderung der musikalischen Tätigkeit von Jugendlichen in der ganzen Zentralschweiz und in der Begleitung der Jugendlichen auf ihrem Weg zum musikalischen Erwachsensein. Es fördert die kulturelle Teilhabe der Jugendlichen durch aktive und langfristig nachhaltige Partizipation im Bereich des Kulturschaffens. Nicht nur auf der Bühne – auch als Projektleitungs- oder Teammitglieder engagieren sich über die Hälfte der aktiven Vereinsmitglieder über das Mitwirken im Orchesterkörper hinaus und entwickeln so den Verein stets neu.



Das Orchester hat folgende Besetzung :

Flöte 1, Flöte 2, Oboe / Englischhorn, Klarinette 1, Reeds (Klarinette 2, Basskl., Altsax), Fagott, Horn 1, Horn 2, Trompete 1, Trompete 2, Posaune 1, Posaune 2, Tuba, Percussion 1 (Drumset), Percussion 2, Keyboard 1, Keyboard 2, Harfe, Gitarre (E + akust.), Violine 1, Violine 2, Viola, Celli, Kontrabass, E-Bass.

Statements von Mitwirkenden

Noemi Grüter – Hauptrolle «Lena»

Mein Name ist Noemi Grüter und ich wohne in Sursee. Täglich pendle ich nach Schüpfheim, wo ich die dritte Klasse des Gymnasium Plus mit meinem Talentbereich Gesang besuche. Schwerpunkt meiner Gesangsbildung ist der klassische Unterricht bei Maria C. Schmid an der Musikschule Sursee und die TMLU in Luzern. Als ich 2020 das Musical «Phantom der Oper» in Schüpfheim gesehen habe, war für mich klar, dass ich auf diese Bühne möchte. Bereits in meinem ersten Jahr am Gymnasium Plus durfte ich im Ensemble des Musicals «Made in Dagenham» 2023 mitmachen. In den letzten beiden Jahren war ich auch Teil etlicher anderer Musikprojekte im Raum Luzern. Dabei sammelte ich neue musikalische und persönliche Erfahrungen, die meine Träume, Musik, Schauspiel und Bewegung zu verbinden, weiter wachsen liessen. Ich freue mich sehr, dass mir in der nächsten Musical Produktion «Wie im Himmel» die Rolle der Lena anvertraut wird. Ich kann es kaum erwarten, bis die ersten Proben beginnen!



Lino Tatz - Hauptrolle «Daniel Daréus»

Ich bin Lino Tatz, 19 Jahre alt und gehe an die Kantonsschule Schüpfheim. Dort besuche ich die Plus-Klasse Musik mit dem Schwerpunkt auf Gesang, Klavier und Gitarre. Ich schreibe Lieder und arbeite als Tontechniker. Live-Erfahrung konnte ich in diversen Projekten sammeln, wie «Phantom der Oper» und «Best Of», bei denen ich im Orchester spielte. In «Made in Dagenham» durfte ich die Rolle von Monty, dem Gewerkschaftsführer übernehmen. Den Film «Wie im Himmel» kannte ich bereits, also war für mich klar, dass ich mich für die Hauptrolle bewerbe. Daniel besitzt eine Leidenschaft für die Musik, mit welcher ich mich sehr stark identifizieren kann. Ich freue mich darauf, als Daniel mein Bestes zu geben und nehme die herausfordernde Rolle gerne an. Ich denke, dies ist die perfekte Gelegenheit, meine schauspielerischen und musikalischen Fähigkeiten und ihre Reichweite zu erweitern.



Flurina Plattner - Hauptrolle «Gabriella»



Mein Name ist Flurina Plattner, ich bin 18 Jahre alt und bin im 4. Jahr des Gymnasiums Plus in Schüpfheim im Talentbereich Musik. Musik ist meine grösste Leidenschaft. Seit meiner Primarschule habe ich Unterricht im klassischen Gesang, Jodel und Violine. Ausserdem habe ich seit zwei Jahren Klavierunterricht. Ich besuche das Pre-College der Musikhochschule Luzern (Klassischer Gesang, Jodel). Eine grosse Bereicherung ist für mich auch, im Zentralschweizer Jugendsinfonieorchester (ZJSO) seit 2023 mit dabei zu sein. Ich habe an

verschiedenen Wettbewerben teilgenommen, u.a. am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb (SMJW) 2023, bei dem ich im Finale mit klassischem Gesang den 3. Platz erzielte. Beim internationalen Alpenländischen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck 2022 habe ich erfolgreich mit einer Auszeichnung abgeschlossen. Einer meiner grössten Highlights waren das Projekt «Best of» 2022 und die Musicalproduktion «Made in Dagenham»2023, bei der ich die Rolle der «Lisa» spielen durfte. Es hat mich sehr beeindruckt, wie viel Mühe und Engagement vom ganzen Team, aber auch von vielen freiwilligen Helfern in diese Projekte gesteckt wurden. Es ist mir eine grosse Ehre, im nächsten Musical «Wie im Himmel» die Hauptrolle der Gabriella zu spielen. Ich freue mich schon riesig auf die Probenarbeit.

FREIWILLIGEN STUNDEN

Gegen 30 unterschiedliche Rollen, die vom Cast gespielt werden, fordern auf unterschiedlichen Ebenen einen grossen Aufwand. Nebst Kostümen und Frisuren brauchen alle Darstellenden ein Funkmikrofon, was für die Tonabteilung viel Arbeit und Abstimmung bedeutet. Hinzu kommt auch das Orchester mit über 50 Musizierenden, welches verstärkt und mit den Stimmen in perfekte Harmonie gebracht werden muss. Doch die jungen hochtalentierten Künstlerinnen und Künstler, dazu das hochkarätige Kreativteam und das motivierte, erfahrene Projektteam, bilden die besten Voraussetzungen, um der Schweizer Premiere würdig zu sein.

AUFWAND

Die erforderliche Freiwilligenarbeit ist enorm. Cast und Orchester mit rund 60 Mitwirkenden proben unentgeltlich in der Freizeit. Sie erhalten auch für die Aufführungen keine Entschädigung.

Dazu werden folgende Freiwilligenstunden geleistet:

Team 2025:	2600 Stunden
Auf- und Rückbau:	1600 Stunden
Helfer*innen Aufführungen:	1000 Stunden

Die Helfenden stammen aus folgenden Personengruppen: Bekannte, Kolleg*innen, Angehörige und Kulturinteressierte rund um den Verein Musical Plus und um das Projektteam sowie von der Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus. Schüler und Schülerinnen der Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus, die während den Fasnachtsferien Freiwilligenarbeit leisten.

BUDGET IN KURZFORM

Ausgaben

Künstlerische und musikalische Arbeit	CHF 135'000
Technik	CHF 130'000
Infrastruktur	CHF 100'000
Festwirtschaft	CHF 40'000
Verpflegung	CHF 30'000
Gegenleistung Sponsoring	CHF 65'000
Kommunikation	CHF 35'000
Finanzen (Tantiemen etc.)	CHF 70'000
Diverses (inkl. Helferentschädigungen)	CHF 25'000
Total	CHF 630'000

Einnahmen

Ticketverkauf	CHF 230'000
Sponsoring, Donatoren, Gönner	CHF 125'000
Sachsponsorring	CHF 80'000
Beiträge Stiftungen	CHF 140'000
Festwirtschaft	CHF 47'000
Diverses	CHF 8'000
Total	CHF 630'000

Als Partner beim Musical «Wie im Himmel» engagieren Sie sich für ein tolles Jugendprojekt und erhalten dazu eine Plattform und grosszügige Gegenleistungen.

SPONSORING

LEISTUNGEN UND GEGENLEISTUNGEN

Kategorien

- Musical Presenting Partner
- Musical Exclusive Sponsor
- Musical Principal Sponsor
- Musical Co-Sponsor
- Musical Partner
- Musical Donor
- Musical Fan

Musical Presenting Partner

CHF 20'000

- Branchenexklusivität in dieser Kategorie
- Nennung als «Presenting Partner» mit Logo auf der Homepage
- Nennung als «Presenting Partner» mit Logo auf den Eintrittstickets
- Nennung als «Presenting Partner» in allen Kommunikationsmitteln
- Nennung als «Presenting Partner» mit Logo auf der Sponsorentafel
- 20 Gratistickets mit Einladung zum Apéro bei der Premiere
- 40 Gratistickets für eine frei wählbare Vorstellung mit 40 Pausencüpli

Musical Exclusive Sponsor

ab CHF 10'000

- Branchenexklusivität in dieser Kategorie
- Nennung als «Exclusive Sponsor» mit Logo auf der Homepage
- Nennung als «Exclusive Sponsor» in allen Kommunikationsmitteln
- Nennung als «Exclusive Sponsor» mit Logo auf der Sponsorentafel
- 10 Gratistickets mit Einladung zum Apéro bei der Premiere
- 20 Gratistickets für eine frei wählbare Vorstellung mit 20 Pausencüpli

Musical Principal Sponsor

ab CHF 5'000

- Nennung als «Principal-Sponsor» mit Logo auf der Homepage
- Nennung als «Principal-Sponsor» in allen Kommunikationsmitteln
- Nennung als «Principal-Sponsor» mit Logo auf der Sponsorentafel
- 6 Gratistickets mit Einladung zum Apéro bei der Premiere
- 10 Gratistickets für eine frei wählbare Vorstellung mit 10 Pausencüpli

Musical Co-Sponsor

ab CHF 2'500

- Nennung als «Co-Sponsor» mit Logo auf der Homepage
- Nennung als «Co-Sponsor» mit Logo auf Flyern und im Programmheft
 - Nennung als «Co-Sponsor» mit Logo auf der Sponsorentafel
 - 4 Gratistickets mit Einladung zum Apéro bei der Premiere
- 4 Gratistickets für eine frei wählbare Vorstellung mit 4 Pausencüpli

Musical Partner

ab CHF 1'000

- Namentliche Nennung als «Partner» auf der Homepage
- Namentliche Nennung als «Partner» auf Flyern und im Programmheft
 - 2 Gratistickets mit Einladung zum Apéro bei der Premiere
- 2 Gratistickets für eine frei wählbare Vorstellung mit 2 Pausencüpli

Musical Donor

ab CHF 500

- Namentliche Nennung als «Donor» auf der Homepage
- Namentliche Nennung als «Donor» im Programmheft
- 2 Gratistickets für eine frei wählbare Vorstellung mit 2 Pausencüpli

Musical Fan

ab CHF 250

- Namentliche Nennung als «Fan» auf der Homepage
- Namentliche Nennung als «Fan» im Programmheft
- 1 Gratisticket für eine frei wählbare Vorstellung mit einem Pausencüpli

Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung!

Aufführungsdaten

Donnerstag, 13. März 2025 | 19.30 Uhr (Première)

Freitag, 14. März 2025 | 19.30 Uhr

Samstag, 15. März 2025 | 19.30 Uhr

Sonntag, 16. März 2025 | 17.00 Uhr

Donnerstag, 20. März 2025 | 19.30 Uhr

Freitag, 21. März 2025 | 19.30 Uhr

Samstag, 22. März 2025 | 19.30 Uhr

Sonntag, 23. März 2025 | 14.00 Uhr (Dernière)

(Möglicher optionaler Zusatztermin: Mittwoch, 19. März 2025)

Eine Aufführung für Schüler*innen ist am Mittwoch, 12. März 2025.

Projektleitung und Sponsoring

Hanspeter Jenni
Wilgut 5, 6162 Entlebuch
079 707 23 70
hanspeter.jenni@musicalplus.ch



Mitwirkende Sponsoring

Pirmin Bucher
079 371 05 11
pirmin.bucher@gewerbe-treuhand.ch



Roland Emmenegger
078 753 83 81
roland.emmenegger@musicalplus.ch



Fritz Lötscher
079 682 86 88
floetscher@bluewin.ch



Bankverbindung

Raiffeisenbank im Entlebuch, 6182 Escholzmatt
IBAN: CH57 8080 8001 2945 2586 7
Rubrik: Wie im Himmel - 2025
Kontoinhaber: Verein Musical Plus
6170 Schüpfheim



Trägerschaft / Schule

Verein Musical Plus
6170 Schüpfheim
www.musicalplus.ch
www.wieimhimmel.ch

Kantonsschule Schüpfheim /
Gymnasium Plus
6170 Schüpfheim
www.ksschuepfheim.lu.ch

KANTON
LÜZERN

Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus



KONTAKTE UND INFORMATIONEN